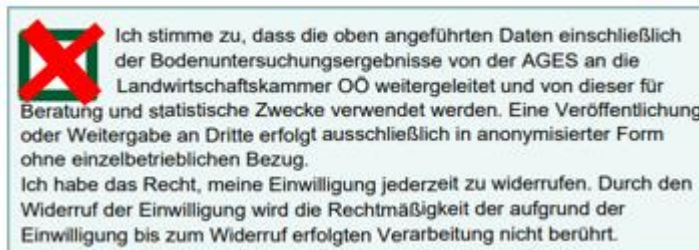


Dieses Infodokument erläutert die korrekte Auftragsabwicklung für das **Bodenlabor: AGES** ([Bodenuntersuchung - AGES](#))

1. Probensäckchen organisieren (Maschinenring, BBK, LK oder direkt beim Labor)
2. **Pro Probe** reicht die Menge von **0,5 kg** absolut aus!
3. Vollständiges Ausfüllen des Erhebungsbogens
 - a. Bei ankreuzen des Grundwasserschutzprogrammes werden automatisch die Parameter P, K, pH-Wert, Humus und nachlieferbarer N untersucht. Zusätzlich gewünschte Untersuchungsparameter müssen separat angekreuzt werden!
Für Nmin Untersuchungen muss die Kühlkette beachtet werden!
 - b. Kammeraktion ankreuzen
 - c. **Ankreuzen der Zustimmungserklärung für die Datenweitergabe:**
Allfällige Anmerkungen der:des Auftraggeber:in



- d. Zur Auftragsabwicklung (speziell für einzelbetriebliche Untersuchungen) kann auch das digitale Bodenprobenportal der AGES genutzt werden: <https://bodenproben.agrarcommander.at/ages>
4. Bei Sammelaufträgen, Kammeraktionen (zumindest. 4 Proben pro Betrieb) wird ein rabattierter Preis angeboten (minus 20 bis 25%).
Sammelbestellungen können auch am AGES Standort in Linz (*Wieningerstraße 8, 4020 Linz*) abgegeben werden (optimaler Weise in Bananenschachteln nicht schwerer als 15 kg).
Einzelproben müssen direkt zur AGES Wien (*Spargelfeldstraße 191, 1220 Wien*) versendet werden.

Hinweise für Humuserhalt und Bodenschutz auf umbruchsfähigem Grünland

1. Grundwasserschutzprogramm ankreuzen: Es werden so automatisch die für die ÖPUL-Maßnahme notwendigen Parameter (pH-Wert, Phosphor-, Kalium- und Humusgehalt) analysiert.
(Alternativ kann auch Grunduntersuchung (A) und Humusgehalt (H) angekreuzt werden.)
2. Kammeraktion ankreuzen
3. Bei anzubauender Frucht **GL (für Grünland)** und die **Schnitthäufigkeit** angeben
4. **Ankreuzen der Zustimmungserklärung für die Datenweitergabe**
Siehe dazu Punkt 3.b. auf Seite 1

Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH
 Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Abteilung BGPE
 Spargelfeldstr. 191, 1220 Wien | Telefon: +43 (0)50 555-34125, Fax: DW 34101 | E-Mail: bodengesundheit@ages.at | www.ages.at/boden



UNTERSUCHUNGS-AUFTRAG ZUR BODENUNTERSUCHUNG IM ACKERBAU, WEIN- UND OBSTBAU, GEMÜSEBAU, GRÜNLAND FÜR UNTERNEHMEN

Unternehmen/Name: PLZ: Ort: Straße: LFBIS Nr.:
 Ansprechpartner:in: Tel: E-Mail: Firmenbuchnummer: UID Nr.:
 Biobetrieb Grundwasserschutzprogramm Kammeraktion: Ja Nein Bezirksbauernkammer:

| Probe | Tiefe | Untersuchung | Gründigkeit | Bodenschwere | Wasserverhältnisse | Grobanteil | Fruchtfolge Vorfrucht | Fruchtfolge Hauptfrucht | Wirtschaftsdünger |
|--|--|---|---|---|--|---|---|---|--|
| Sackerl Nr. <input type="text"/> Feldstück/ Probenbezeichnung <input type="text"/> Schlag <input type="text"/> Grundstücksnummer: <input type="text"/> VZ / AZ: <input type="text"/> | Von <input type="text"/> cm Bis <input type="text"/> cm | <input type="checkbox"/> Grunduntersuchung (A) <input type="checkbox"/> Magnesium (M) <input type="checkbox"/> Spurenelemente (S) <input type="checkbox"/> Bor (B) <input type="checkbox"/> nachlieferbarer N (N _u) <input type="checkbox"/> Humusgehalt (H) | <input type="checkbox"/> < 25 cm <input type="checkbox"/> 25-70 cm <input type="checkbox"/> > 70 cm | <input type="checkbox"/> Leicht <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Schwer | <input type="checkbox"/> Sehr trocken <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Feucht/hass | <input type="checkbox"/> kein <input type="checkbox"/> < 20 % <input type="checkbox"/> > 20 % | Vorfrucht: <input type="text"/> Ernterückstände eingearbeitet: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein | Anzubauende Frucht: GL, 3 Schnitte Ertrag: <input type="text"/> t/ha <input type="checkbox"/> Empfehlung Folgekultur gewünscht | Menge (t/ha, m ³ /ha) <input type="checkbox"/> Vor dem Anbau <input type="checkbox"/> Kopfdüngung <input type="checkbox"/> Kopfdüngung eingearbeitet |

In den weiterführenden Links finden Sie:

- Erhebungsbogen
- Preisliste

Hinweise Beschriftung Probensäckchen

1. Betriebsnummer, Feldstücksname und Feldstücksnummer auf dem Probensäckchen vermerken. Der Feldstücksname und die Feldstücksnummer muss mit der Sackerl Nr. und der Feldstück/Probenbezeichnung am Erhebungsbogen übereinstimmen.
2. Alle Probensäckchen eines Betriebes in einem Karton od. in einem großen Sack – inklusive dem dazugehörigen Erhebungsbogen – gesammelt, abgeben.

Allgemeine Informationen zur Probennahme erhalten Sie hier:

[2022_04_05_Die_Bodenuntersuchung_Broschüre_2023.pdf \(lwk.at\)](#) oder
[Richtlinie für die sachgerechte Düngung im Ackerbau und Grünland - 8. Auflage | Landwirtschaftskammer Oberösterreich \(lko.at\)](#)